



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE



Der Landrat

Beratungsstelle für Schul- und Familienfragen für den Kreis Minden-Lübbecke

Portastr.9, 32423 Minden

Tel.: 0571 807-12000, Fax: 0571 807-32135

Schul-undfamilienberatung@minden-luebbecke.de

www.minden-luebbecke.de

Kurzbericht 2022 der Regionalen Schulberatungsstelle für den Kreis Minden-Lübbecke

Dieser Bericht gibt einen Überblick über unsere Arbeit im Jahr 2022.

Als eine von zwei Arbeitsgruppen der „Beratungsstelle für Schul- und Familienfragen“ ist die Regionale Schulberatungsstelle (RSB) für die schulpsychologische Versorgung im Kreis Minden-Lübbecke zuständig. Sie wird vom Land Nordrhein-Westfalen sowie dem Kreis Minden-Lübbecke gemeinsam getragen. Ihr Aufgabenspektrum umfasst die schulpsychologische Individualberatung für Schüler*innen bzw. ihre Eltern und Lehrkräfte (**„Einzelfallhilfe“**), Beratungs-, Supervisions- und Fortbildungsangebote für Lehrkräfte und Schulen (**„Systemberatung“**) sowie die schulpsychologische **Krisenintervention**. Das Angebot der Schulpsychologie ist für alle Ratsuchenden grundsätzlich freiwillig, kostenlos und durch die Schweigepflicht der Schulpsycholog*innen geschützt.

Ein kurzer Überblick über die Zahlen:

Im Rahmen der Einzelfallhilfe wurden im Jahr 2022 insgesamt **380 Fälle bearbeitet** (2021: 368 insgesamt bearbeitete Fälle); davon sind **250 Neuanmeldungen** (2021: 238 Neuanmeldungen).

219 Fälle konnten abgeschlossen werden (2021: 224).

Es fanden insgesamt **863 Kontakte** statt.

97,2 % der ratsuchenden Familien konnte **innerhalb von 8 Wochen** ein Vorgespräch respektive ein erster Termin angeboten werden. **79,2 % der Neuaufnahmen** konnte **innerhalb von 12 Wochen** ein zweiter Termin angeboten werden. Im Vorjahr lag diese Wartezeit bei 77,7%.

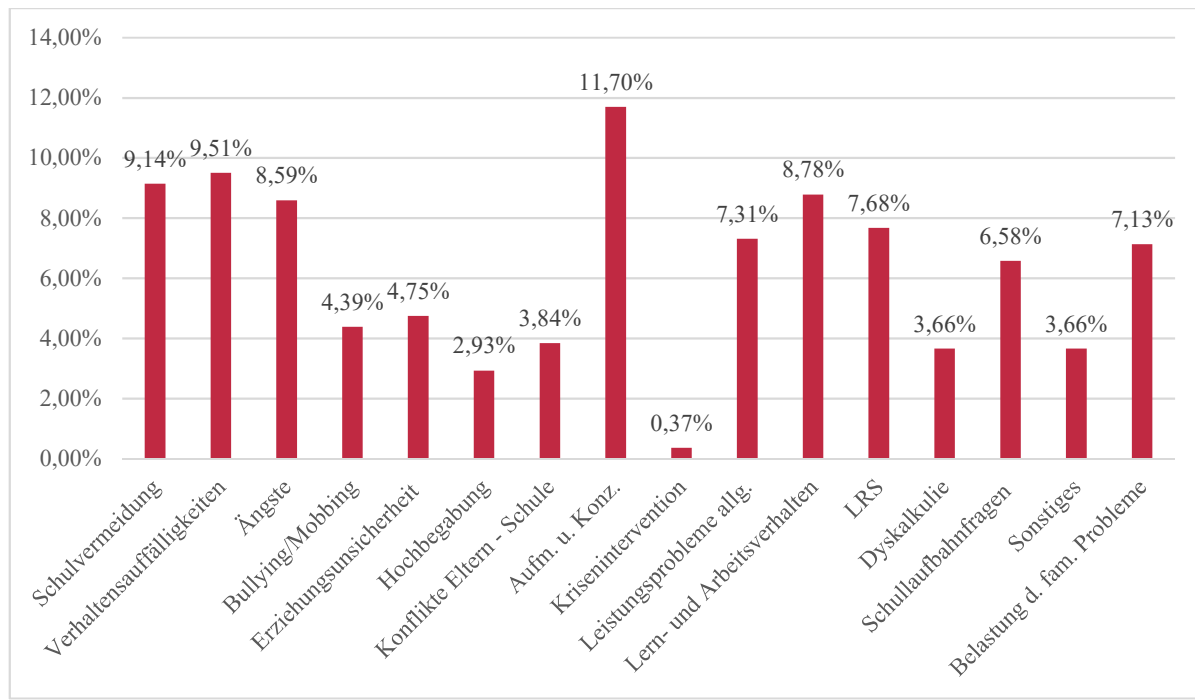
Regionale Herkunft der ratsuchenden Familien:

Wie in den Vorjahren auch kommt ein überwiegender Teil der Klient*innen aus dem Bereich der Städte Minden (36,4%), Bad Oeynhausen (16,8%) und Porta Westfalica (14,8%). 6,8% der Klient*innen stammen aus Hille, 6% aus Lübbecke. In Petershagen leben 6% der Klient*innen. Die restlichen Anmeldungen verteilen sich recht gleichmäßig auf die weiteren Ortschaften des Kreisgebietes.

Alter und Schulform der Ratsuchenden in der Einzelfallhilfe:

Die meist besuchte Schulform der neu aufgenommenen Ratsuchenden ist mit **50%** die **Grundschule**. Das **Durchschnittsalter** der angemeldeten Kinder lag bei **9,9 Jahren**.

Beratungsanliegen/Anmeldegründe der neu aufgenommenen Fälle (Mehrfachnennungen möglich):



Anzahl der Termine pro Beratungsprozess

Pro Beratungsprozess fanden durchschnittlich 3,5 Termine statt.

Unterstützung für das System Schule:

Hinsichtlich der Systemberatung gab es insgesamt **78 telefonische Beratungen** für schulische Fachkräfte (v.a. Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen). Davon fanden **59** im Rahmen der zweimal pro Woche geschalteten **Lehrer*innen-Hotline** statt.

In 6 kooperierenden Schulen konnten **17 Sprechstundentage** mit insgesamt 38 Beratungen vor Ort durchgeführt werden. Weiterhin fanden **23 sonstige Systemberatungen in Präsenz** statt (v.a. anonyme Fallberatungen, Unterrichtshospitationen, „Runde Tische“ o.ä.).

Es konnten **17 Supervisions- und Fallberatungsgruppen** für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen durchgeführt werden. Darüber hinaus fanden **4 Kooperationstreffen Schulsozialarbeit** (jeweils zwei für die Schulsozialarbeit Stadt und zwei für die Schulsozialarbeit Land) statt sowie **4 Fortbildungen für Lehrkräfte**; u.a. zu dem Themenbereich „Herausforderndes Schüler*innenverhalten“.

Weiterhin konnten insgesamt **4 Workshops für Schüler*innen** zum Themenkomplex „psychische Gesundheit“ durchgeführt werden.

Schulpsychologisches Krisenmanagement:

2022 fanden insgesamt **46 Kontakte** im Kontext von schulischen Krisen statt.

Wir danken allen Familien, Lehrkräften und Schulen für das entgegengebrachte Vertrauen!

Im Namen aller Mitarbeiter*innen: Dipl.-Päd. Regina Reichart-Corbach, Amtsleitung Amt 56